
Mal eben 23,6 Sekunden schneller über die Nordschleife

Der Porsche 718 Cayman GT4 bekommt einen großen Bruder: Der Porsche 718 Cayman GT4 RS, das neue Topmodell der 718-Familie ist bestens gerüstet für seine Premiere im November. Das zeigte jetzt Markenbotschafter und Entwicklungsfahrer Jörg Bergmeister. Er umrundete die 20,832 Kilometer lange Nürburgring-Nordschleife mit einem leicht getarnten Serienfahrzeug in 7:09,300 Minuten. Die kürzere, früher als Vergleichsmaßstab dienende Streckenvariante mit 20,6 Kilometer Länge absolvierte der GT4 RS in 7:04,511 Minuten – exakt 23,6 Sekunden schneller als der 718 Cayman GT4.

Um allen Kommentaren die richtige Richtung zu zeigen, weist Porsche darauf hin, dass ein Notar den Serienzustand und das Seriengewicht des Fahrzeugs bestätigte. Zum Schutz des Fahrers war der Mittelmotor-Sportwagen mit einem Rennsitz ausgerüstet. Montiert waren die optional erhältlichen Reifen des Typs Michelin Pilot Sport Cup 2 R.

„Bei der Entwicklung haben wir dem GT4 RS alles mit auf den Weg gegeben, was einen echten RS auszeichnet: Leichtbau, mehr Abtrieb, eine höhere Motorleistung und natürlich ein noch direkteres Fahrverhalten. Die fantastische Rundenzeit auf der Nordschleife ist der eindrucksvolle Beweis dafür, wie deutlich sich diese Verbesserungen bei der Fahrdynamik bemerkbar machen“, sagt der Leiter GT-Fahrzeuge Andreas Preuninger.

„Der 718 Cayman GT4 RS ist eine kompromisslose Fahrmaschine. Er fühlt sich auf Bergstraßen so wendig an wie ein Go-Kart und ist dennoch auf der Rennstrecke beeindruckend fahrstabil. Sonst ist eine Rundenzeit auf diesem Niveau gar nicht möglich“, sagt Jörg Bergmeister. „Es ist eines der schärfsten Autos, die Porsche je entwickelt hat. Und die atemberaubende Soundkulisse muss man wirklich selbst erlebt haben“, ergänzt der Weltklasse-Pilot, der sich im Rahmen der Entwicklung bei Test- und Abstimmungsfahrten mehr als 500 Stunden dem 718 Cayman GT4 RS beschäftigt hat.
(aum)

Bilder zum Artikel



Andreas Preuninger (l.), Jörg Bergmeister, Porsche 718 Cayman GT4 RS getarnt) auf dem Nürburgring.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Jörg Bergmeister im Porsche 718 Cayman GT4 RS.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
